

Datum 08.11.2012

AZ SG 11 - SW

## **Kurzinformation über die Sitzung des Hauptausschusses am 17.10.2012**

### **Beitritt der Stadt Unterschleißheim zum Beirat des Energy-Centers der TU Darmstadt - Bekanntmachung**

---

Der Stadtrat Unterschleißheim hatte in seiner Sitzung am 28.06.2012 das Energy-Center der TU Darmstadt beauftragt, eine Studie zur Errichtung eines Kompetenzzentrums für Geothermie in Unterschleißheim durchzuführen.

Im Rahmen der ersten Schritte dieser Untersuchung lud das Energy-Center Herrn Bürgermeister Zeitler als Vertreter der Stadt Unterschleißheim ein, dem Beirat des Energy-Centers beizutreten.

Zum Beirat des Energy-Centers gehören eine Reihe von Institutionen aus Wissenschaft, Gebietskörperschaften und auch Firmen, die in der Energie-Branche tätig sind und u.a. mit Projekten der Geothermie betraut sind (siehe Anlage).

Die Mitgliedschaft in diesem Gremium ist für Kommunen kostenlos. Die Verwaltung hat einen Beitritt in dieses Gremium befürwortet, da dies einen informellen Austausch von Informationen, insbesondere zum Thema Geothermie, die sonst nur auf Umwegen zu erhalten wären, erlaubt. Als Vertreter der Stadt werden Erster Bürgermeister Zeitler und als Ansprechpartner der GTU-Vorstand Herr Stockerl benannt. Die Verwaltung wird den Stadtrat über die aktuellen Themen und Veranstaltungen aus diesem Beirat zur gegebenen Zeit informieren.

Zur Kenntnis genommen

### **Antrag vom 10.04.2012 betr. Einrichtung eines Einheimischenmodells im Bereich Hollerner Feld Antragsteller: Frau StR Weinzierl**

---

Die Verwaltung gibt bekannt, dass die Grundstücksverhandlungen bisher nicht abgeschlossen werden konnten. Der Antrag Vorlagen Nr. A 1026-2012 wird des Weiteren als offen geführt.

Zur Kenntnis genommen

### **Antrag vom 20.03.2012 betr. Einheimischenmodell im Wohngebiet zwischen Sportpark und Neufahrner Straße Antragsteller: SPD-Fraktion – Herr StR Böck**

---

Die Verwaltung gibt bekannt, dass für den betreffenden Bereich das Umlegungsverfahren noch nicht abgeschlossen wurde. Der Antrag Vorlagen Nr. A-1024-2012 wird des Weiteren als offen geführt.

Zur Kenntnis genommen

## **E-Bürgerdialog auf der städtischen Homepage [www.unterschleissheim.de](http://www.unterschleissheim.de)**

---

Im Rahmen der Aktivitäten zur Neuprogrammierung und weiteren Verbesserung unserer Homepage [www.unterschleissheim.de](http://www.unterschleissheim.de) ist die Verwaltung dabei, gemeinsam mit einem Anbieter einer geeigneten Software noch stärker in die Kommunikation (sog. e-Bürgerdialog) mit den Bürgerinnen und Bürgern zu treten. Dies soll die bisherigen Aktivitäten wie Homepage und Facebook-Auftritt der Stadt begleiten und ergänzen. Gerade der Dialog zwischen der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern soll in Zukunft weiter verstärkt werden. Die Verwaltung hat hier schon verschiedene Anbieter von geeigneter Software, die im Rahmen eines e-Bürgerdialogs eingesetzt werden können, angesprochen und sich die verschiedenen Möglichkeiten vorstellen lassen. Im Rahmen des sog. e-Bürgerdialogs soll es in Zukunft möglich sein, dass Beschwerden, Lob und Anregungen zu vorher definierten Kategorien (z.B. Straßenbeleuchtung, Straßenschäden/-bau, Müll, Lärm, Vandalismus, Kinder- und Jugendbereich usw.) von den Bürgerinnen und Bürgern online auf der Homepage der Stadt und dann auch zukünftig über eine Smartphone-App gemeldet werden können.

Die eingegangenen Meldungen werden dann an die jeweiligen Fachabteilungen zur Bearbeitung von einer zentralen Stelle weitergeleitet und auch von dort deren Beantwortung bzw. Erledigung überwacht.

Mit Hilfe dieser Software können die Bürgerinnen und Bürger nicht nur Meldungen und Bilder online stellen, sondern sehen auch gleich auf der Homepage der Stadt, wie der Bearbeitungsstand ihrer Meldung ist. Mit Hilfe dieser Software soll es dann auch in Zukunft möglich sein, Auswertungen/Statistiken zu den jeweiligen Kategorien zu erstellen.

Sobald die Software einsatzbereit auf der Homepage der Stadt ist, werden die Mitglieder des Hauptausschusses hierüber informiert.

Zur Kenntnis genommen

## **Asylbewerberunterbringung im Landkreis München**

---

Wie bereits der Presse zu entnehmen war, sucht der Landkreis München intensiv und dringlich nach Möglichkeiten zur räumlichen Unterbringung des ihm von der Regierung von Obb. zugewiesenen Kontingentes von jüngst zahlenmäßig sehr stark zugenommenen Asylbewerbern.

Zuletzt hat die Landrätin in einem „Brandbrief“ von Ende September 2012 an alle Bürgermeister der Landkreiskommunen auf die bisher nicht ausreichend erfolgreiche Suche aufmerksam gemacht und diese gebeten, für bisher 130 immer noch nicht untergebrachte Asylbewerber weitere geeignete Unterbringungsmöglichkeiten im eigenen Gemeindegebiet zu prüfen und dem Landkreis mitzuteilen.

Es wurde darin gebeten, die in der Gemeinde vorhandenen (Turn-)Hallen sowie leerstehende Grundstücke und Gebäude mitzuteilen.

Nach eingehender Prüfung der Möglichkeiten der Stadt Unterschleißheim hat aktuell die Verwaltung neben den erbetenen Angaben zu vorhandenen Turnhallen (ohne Aussage zur Verfügbarkeit) der Landrätin das seit geraumer Zeit unbewohnte und leerstehende ehemalige Wohngebäude Alexander-Pachmann-Straße 42 auf Fl.Nr. 1285 (ehem. Sachs-Haus) direkt südwestlich angrenzend an die Nachbarschaftshilfe zur Belegung angeboten.

Eine Aussage, ob, in welcher Form und wie lange das Gebäude für Belegungszwecke aus Sicht des Landratsamtes tatsächlich auch in Frage kommt bzw. ob und in welchem Umfang Umbau- bzw. Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind, ist mit der Meldung nicht verbunden. Die Beurteilung bleibt Sache des Landkreises. Eine diesbezügliche Antwort bleibt deshalb abzuwarten.

Zur Kenntnis genommen

### **Antrag der VHS auf Erhöhung des einwohnerbezogenen Pauschalzuschusses ab dem Jahr 2013**

1. Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung.
2. Der Hauptausschuss stimmt einer Erhöhung des einwohnerbezogenen Pauschalzuschusses von 6,20 €/Einwohner auf 6,70 €/Einwohner zu.
3. Die Mehrkosten sind in den Haushalt 2013 einzuplanen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

### **Antrag der Paritätischen Altenhilfe Unterschleißheim GmbH auf Finanzierung einer Vollzeitstelle "Pflegeüberleitung" für das Haus am Valentinspark**

Herr StR Greb beantragt den TOP von der Tagesordnung zu nehmen, um offene Fragen zu klären.

7 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n)

Damit ist der TOP abgesetzt.

### **Antrag der Arbeitsgemeinschaft Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst im Landkreis München auf Anschubfinanzierung**

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Antrag der ARGE AHPB und dem Sachvortrag der Verwaltung. Dem Antrag der ARGE AHPB auf Anschubfinanzierung in Höhe von 6.000,-€ wird zugestimmt. Die 6.000,-€ sind im Nachtragshaushalt einzustellen.

12 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n)

### **Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012**

Der Hauptausschuss nimmt zustimmend Kenntnis von dem in der Anlage beigefügten Nachtragshaushaltsplan Nr. 1 für das laufende Haushaltsjahr 2012 in der Entwurfsfassung vom 05.10.2012 und empfiehlt dem Stadtrat, diesen gemäß Art. 68 i.V.m. Art. 63 GO im Zuge einer Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen.

Der Hauptausschuss nimmt zustimmend Kenntnis von den Stellenschaffungen und den hierzu beigefügten Anlagen und empfiehlt dem Stadtrat die Zustimmung im Zuge der Beschlussfassung zur Nachtragshaushaltssatzung.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

### **Verpflegung bei Wahlen und Abstimmungen durch die Stadt (Grundsatzbeschluss)**

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und beschließt Folgendes:

1. Es besteht Einverständnis, für alle Wahlen und Abstimmungen, sowohl den ehrenamtlich in den einzelnen Wahl-, bzw. Briefwahllokalen tätigen Personen als auch den mit der Durchführung dieser Wahlen und Abstimmungen Beschäftigten, Essen und Getränke am Wahl-, bzw. Abstimmungstag auf Kosten der Stadt zu genehmigen. Die Gewährung von Wahlhelferentschädigungen bleibt hiervon unberührt.

Für die Verpflegung der mit der Wahldurchführung beschäftigten Personen werden für das Jahr 2013 insgesamt 20.500 € zur Verfügung gestellt. Diese Mittel sind in den Haushalt 2013 einzuplanen.

Für jede Wahl oder Abstimmung ist vorher ein Beschluss über die Höhe der Kosten für die Verpflegung herbeizuführen.

1 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n)

Damit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt.

### **Abschluss einer Dienstvereinbarung zur Regelung der Altersteilzeit der Stadt Unterschleißheim und ihrer Eigenbetriebe**

---

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und empfiehlt dem Stadtrat, den Ersten Bürgermeister, Herrn Zeitler, zum Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung zu ermächtigen.

12 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n)

### **Aktualisierung des GIS - Vergabe des Auftrags zur Lieferung und Datenmigration**

---

Der Hauptausschuss hat vom Sachvortrag der Verwaltung Kenntnis genommen und stimmt der Aktualisierung der vorhandenen GIS-Lösung sowie der Auftragsvergabe an die Firmen in Höhe von insgesamt 61.000 Euro zu.

12 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n)

### **Antrag vom 23.07.2012 zur Untersuchung der Machbarkeit der Gewährung von Kostenfreiheit für Unterschleißheimer Kinder im letzten Kindergartenjahr**

---

1. Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung
2. Die Stadt Unterschleißheim übernimmt rückwirkend zum 01.09.2012 die nicht durch einen staatlichen Zuschuss abgedeckten Beiträge für Kinder in den Kindergärten in Unterschleißheim, die sich im Vorschulkindergartenjahr befinden. Der Zuschussanspruch richtet sich nach denselben Kriterien, die der Freistaat der Bezuschussung zugrundelegt.
3. Für den Haushalt 2013 ist die Steigerung des Finanzbedarfs um 100.000 € im Budget des Sachgebiets 34 zu berücksichtigen.
4. Damit ist der Antrag der CSU-Fraktion vom 23.07.2012 gem. § 19 GO ordnungsgemäß behandelt.

12 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n)

### **Errichtung einer zusätzlichen Urnenwand im Waldfriedhof Unterschleißheim sowie über den Antrag auf Erweiterung der möglichen Bestattungsformen auf dem Waldfriedhof um die Variante "Baumbestattung" vom 25.08.2011**

---

Es besteht Einverständnis mit der Errichtung einer zusätzlichen Urnenwand im Waldfriedhof Unterschleißheim.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Der Erste Bürgermeister beantragt bzgl. „Erweiterung der möglichen Bestattungsformen auf dem Waldfriedhof um die Variante Baumbestattung“ Zurückverweisung an die Verwaltung zur weitergehenden Bearbeitung.

11 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n)